

E 02. Juli 2002

Reg. Nr. 01.26.840

GFKO Nr. 02.377

Konto Nr.

Visum

Einfache Anfrage Marianne Federer FLiG**Freizeit- und Jugendarbeit optimieren 2**

Für jede Schulanlage der Stadt Gossau besteht ein Anlagebeschrieb¹, ein Erfassungsbogen² für die Arbeiten der Hauswarte sowie eine Besoldungsabrechnung³. Die Vereine sind am 1. Oktober 2001 schriftlich⁴ über die Regelung der Reinigungsintervalle informiert worden.

In den verschiedenen Dokumenten sind folgende Punkte festgehalten:

¹ „Die wöchentlichen Wartungsflächen für das Schulhaus sind für 40 Schulwochen berechnet und beinhalten nur den Unterhalt für den Schulbetrieb“

² „Reinigung Turnhalle 5 / Woche“

³ „Arbeitspensum Anlage <Betrag> <Prozent> (ohne Turnhallenbenützung an Samstagen und während den Ferien)“

⁴ „Wie bisher werden die Turn- und Sporthallen durch unsere Hauswarte einmal täglich gereinigt“ und die Hallen werden „jeweils in den Schulferien während einer Woche geschlossen“

In Bezug auf die tägliche Reinigung sind diese Angaben widersprüchlich. Einmal täglich würde auch den Samstag und Sonntag einschliessen, falls die Halle belegt ist. Im übrigen kann angenommen werden, dass für die Wochenenden sowie während den Ferien keine Reinigungsarbeiten vorgesehen sind, und zwar auch dann, wenn die Anlagen benützt werden können. Den Bedürfnissen der Vereine wird so nicht Rechnung getragen. Dies kann bedeuten, dass während bis zu vier Wochen keine Reinigung erfolgt. Dasselbe gilt für Turniere an Wochenenden, wie sie vom Handball- oder Volleyballclub regelmässig durchgeführt werden. Diese Situation befriedigt nicht, da sie unhygienische Verhältnisse vor allem in den WC-, Garderobe- und Duschräumen schafft. Der Stadtrat ist in der Beantwortung der einfachen Anfrage „Freizeit- und Jugendarbeit optimieren“ auf die gestellte Frage betreffend Reinigung während den Wochenenden und den Ferien ausgewichen.

Sie wird deshalb wiederholt

1. Ist der Stadtrat bereit, die Sporthallenreinigung über das Wochenende und in den Ferien einzuführen und die Aufwendungen im Rahmen der Kosten- / Leistungsrechnung dem Bereich Freizeit und Kultur zu belasten?

2. Ist der Stadtrat bereit, für die Sporthallen ein generelles Rauchverbot zu erlassen und die bisherige Praxis zur Führung einer Festwirtschaft zu tolerieren?

Gossau, 1. Juli 2002

Marianne Federer

Marianne Federer